

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 36

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(incl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
---	---	---	---

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen. — Mouvement des voyageurs de commerce en Suisse.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 3. Februar. Die Firma **J. Altorfer** in Zürich (S. H. A. B. vom 6. Februar 1883, pag. 401) ist erloschen.

Jakob Altorfer, von Zürich, in Zürich III, der bisherige Inhaber, und Joh. Baptist Schweizer, von Liesberg (Bern), in Zürich II, haben unter der Firma **Altorfer & Schweizer** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Altorfer» übernimmt. Herrenkleidermassengeschäft. Paradeplatz 5.

3. Februar. Inhaber der Firma **C. Stücheli-Frey, Bmstr.** in Zürich III ist Conrad Stücheli-Frey, von Zürich, in Zürich III. Bauunternehmen. Giesshübelstrasse 2.

3. Februar. Die Firma **Schröter & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 4. Mai 1896, pag. 515) — Gesellschafter: Theodor Schröter, Emil Schmid und Johann Surber — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Th. Schröter**, heute in Zürich I, Seidengasse 7.

3. Februar. Emil Schmid, von Affeltrangen (Thurgau), und Johann Surber, von Buchs, beide in Zürich III, haben unter der Firma **Schmid & Surber** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1897 ihren Anfang nahm. Buchdruckerei. Seidengasse 7.

4. Februar. **Verband schweiz. Eisenwaarenhändler (Société des marchands de fer et quincailliers suisses)** in Zürich I, Genossenschaft (S. H. A. B. vom 29. September 1894, pag. 886). Die Mitglieder des leitenden Ausschusses: Hermann Hasler-Arbenz, Alexander Bannwart, Carl Otto Wornle, Richard Kising und Carl Ferdinand Ulrich, sind zurückgetreten und an deren Stelle gewählt worden: als Präsident Eugène Francillon; als Vizepräsident Théodore Schmidt, beide von und in Lausanne; als Aktuar Oscar Nicollier, von und in Vevey; als Quästor Robert Hufschmid, von und in Genf, und als Beisitzer Adam Loersch, von und in Neuenburg.

4. Februar. Die Firma **Frau Korrodi-Schäppi** in Zürich III (S. H. A. B. vom 31. Oktober 1896, pag. 1234) hat ihr Domizil und Geschäftslokal nach Zürich V, Minervastrasse 33 verlegt, woselbst sie nunmehr das Restaurant z. «Ludwigsburg» betreibt. Der An- und Verkauf von Liegenschaften als Natur des Geschäftes verbleibt. Der Prokurist Johann Emil Korrodi wohnt ebenfalls in Zürich V.

4. Februar. Die Firma **G. Fischer** in Fehraltorf (S. H. A. B. vom 18. Februar 1896, pag. 179), deren Inhaber heute Bürger von Fehraltorf ist, verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Fabrikation von Zünd- und Fettwaren, Schnellglanzwische und Lederapparat, Chem. Produkte.

4. Februar. **Konsumverein Horgen** daselbst (Genossenschaft) (S. H. A. B. vom 12. Dezember 1889, pag. 901). An Stelle der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Jakob Schärer, Präsident, und Heinrich Burkhardt, Bergwerkverwalter, wurden gewählt: als Präsident Heinrich Bollier (bisher Vizepräsident); Carl Lüssi, von Hirzel, in Adliswil, als Quästor, und Jakob Biber, von und in Horgen. Der frühere Quästor Carl Hüni wurde zum Vizepräsidenten ernannt.

4. Februar. Die Firma **Hermann Walder** in Hombrechtikon (S. H. A. B. vom 10. Februar 1883, pag. 121) verzeigt als nunmehrige Natur ihres Geschäftes: Handel mit Wein und Seide.

4. Februar. Die Firma **Wolf & Weiss** in Zürich (S. H. A. B. vom 13. Juli 1892, pag. 644) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, als Wohnorte der beiden Gesellschafter Wilhelm Andreas Wolf-Valester und Julius Weiss, ersterer Zürich II und letzterer Zürich I, und als Natur des Geschäftes: Techn. Bureau und Maschinenhandel.

4. Februar. Die Firma **Zeller & Co** in Riesbach (S. H. A. B. vom 1. August 1893, pag. 714) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich V, Zollikerstrasse 200, als Wohnorte der Gesellschafter Eugen Zeller und Heinrich Zeller-Horner Zürich V und des Prokuristen Conrad Graf Zürich I. Ihre nunmehrige Natur des Geschäftes ist: Seidenfabrikation, Spezialität: Ihre nunmehrige Natur des Geschäftes ist: Seidenfabrikation, Spezialität: Hals- und Kopftücher österreichischen und süddeutschen Landgenres.

4. Februar. Die Firma **M. Jäggi** in Zürich (S. H. A. B. vom 23. Februar 1889, pag. 153) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **J. Jäggi** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Julius Jäggi, von Zürich, in Zürich I. Fabrikation und Handel in optischen Artikeln. Poststrasse 4.

4. Februar. Die Firma **Wittwe Marie Keller** in Zürich (S. H. A. B. vom 16. Juli 1883, pag. 829) verzeigt als Domizil, Geschäftslokal und Wohnort der Inhaberin Zürich I, Mühlegasse 9, und als Natur des Geschäftes: Modes, Korsetts, Lingerie und Bonneterie.

4. Februar. Die Firma **H^{ch} Krebsor** in Aussersihl (S. H. A. B. vom 3. Juni 1885, pag. 385) verzeigt als Domizil, Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers und der Prokuristin Heinrich Krebsor und Olga Krebsor,

beide von Zürich, Zürich III, Sihlquai 252. Die Firma erteilt Einzelprokura an Heinrich Otto Krebsor, Sohn, von Zürich, in Zürich III. Die Natur des Geschäftes ist: Seidenzwirnerei, Fabrikation und Export.

4. Februar. Die Firma **Frau Raths-Wegmann** in Hirslanden (S. H. A. B. vom 13. Juni 1885, pag. 407) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. Februar. Die Firma **Steiner & Grob** in Zürich (S. H. A. B. vom 10. Oktober 1891, pag. 844) verzeigt als Domizil: Zürich I und als Wohnorte der beiden Gesellschafter Zürich III, sowie als Natur des Geschäftes: Rosshaar, Bettfedern und Tapeziererfournituren en gros.

4. Februar. Die Firma **Rud. Stüssi, Kupferschmid** in Zürich (S. H. A. B. vom 21. Dezember 1886, pag. 807) zeichnet den Zusatz **Kupferschmid** nicht mehr, verzeigt als Domizil, Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers, heute Bürger von Zürich, Zürich IV, Beckenhofstrasse 2, sowie als Natur des Geschäftes: Kupferschmiede, Kupferwaren und Küchengerätschaften.

4. Februar. Die Firma **Ambrosius Teufel** in Aussersihl (S. H. A. B. vom 1. Juni 1883, pag. 637) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. Februar. Die Firma **Hrsh. Theiler** in Unterstrass (S. H. A. B. vom 14. März 1883, pag. 278) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich IV, Stampfenbachstrasse 72, und als Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlhandlung.

4. Februar. Die Firma **Landolt & Co** in Zürich (S. H. A. B. vom 4. März 1892, pag. 205) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal Zürich I, Steinmühlegasse 1, und als Wohnorte der Gesellschafter Carl Landolt-Abegg, Carl Landolt-Ryf Zürich II. Als neuer Kollektivgesellschafter ist am 1. Februar 1897 eingetreten: Paul Landolt, von Zürich, in Zürich II.

Uri — Uri — Uri

1897. 3. Februar. Der Inhaber der Firma **Franz Hurni-Enzmann** in Altdorf, Franz Hurni, von Flühl (Luzern), in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 173 vom 2. Dezember 1890, pag. 837), ändert seine Firma ab in: **Billig-Magazin Alt.ortf, Frz. Hurni-Enzmann**.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion.

1897. 1^{er} février. En dérogation à l'inscription du 18 août 1894 (F. o. s. du c. du 23 août, n° 190/780), au sujet de la société **Station centrale d'électricité Chippis-Sierre, M. Zufferey et W. D. Muller propriétaires**, la signature sociale appartient à M. Muller seul à l'exclusion de son associé. Le nom de Rofferey paru dans le dit numéro de la Feuille officielle doit être rectifié et écrit Zufferey.

Genf — Genève — Ginevra

1897. 2 février. La raison **V^o Fournier-Falcon**, commerce de sables et graviers, à Carouge (F. o. s. du c. du 6 mai 1891, page 439), est radiée par le fait du décès de la titulaire, survenu le 28 octobre 1896.

2 février. Suivant acte reçu par M^o Maquemer, notaire, à Genève, le 18 janvier 1897, la **Manufacture de Blancs, Claviers et boîtes à musique à St. Jean, Société anonyme**, à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 9 juillet 1887, n° 68, page 545), a modifié ses statuts. Les modifications concernant les tiers sont: Art. 15 nouveau: La société, jusqu'ici administrée par un administrateur unique, sera administrée par deux administrateurs, nommés par l'assemblée générale, ayant chacun la signature sociale. Les administrateurs sont Jean Billon, demeurant à Champel près Genève, et Emile Bornand-Wenger, de Ste-Croix, domicilié à la Servette, l'un des chefs de l'ancienne maison Bornand frères de Ste-Croix.

2 février. Les suivants: Henry Jeannot, de Genève, y domicilié, et Louis-Benjamin Golay, du Brassus (Vaud), domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **H. Jeannot et Golay**, une société en nom collectif qui a commencé le 7 janvier 1897, et a pour objet la reprise de la suite des affaires de la maison «Wm. Crot». Genre d'affaires: Représentation commerciale. Bureaux: 57, Rue du Rhône.

3 février. La raison **L. Chedrué**, tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1889, n° 139, page 672), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

3 février. La maison **Matthey, Gabus et Co**, denrées coloniales, à Genève (F. o. s. du c. du 29 août 1893, n° 191, page 778), a été modifiée en ce sens que Louis Cottier, père, à Genève, inscrit pour une commandite de fr. 50,000, s'est retiré de la société à dater du 30 juin 1896. La maison a été continuée, sous la même raison sociale et au même lieu, entre les associés gérants déjà désignés d'une part, et l'associé commanditaire restant, Jules-Louis Cottier fils, à Genève, inscrit pour trente mille francs (fr. 30,000), d'autre part.

3 février. Les raisons suivantes sont radiées ensuite de l'entrée de leurs titulaires dans l'association ci-après constituée:

1^o **N. Haussmann**, imprimerie typographique, à Genève (F. o. s. du c. du 22 mai 1894, n° 123, page 499);

2^o **Ch. Zöllner**, imprimerie typographique, à Genève (F. o. s. du c. du 9 juillet 1887, n° 68, page 545).

Les suivants: Numa Haussmann, de Bâle-Ville, domicilié à Genève, et Charles Zoellner, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Imprimeries Reunies Haussmann et Zoellner**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} février 1897. Genre d'affaires: Imprimerie typographique, et branches s'y rattachant. Bureaux: 3, Rue du Mont-Blanc. La nouvelle société reprend l'actif et le passif de la maison «N. Haussmann», et renouvelle à Paul Rouge, de Genève, y domicilié, la procuration qui lui avait été conférée par la maison «N. Haussmann».

B. 1.
Gewinn- und Verlust-Rechnung
der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen
vom Jahre 1896.

Soll				Haben	
Lastenposten				Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.					
	3,318	30	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.		
	65,337	90	Besoldungen an die Angestellten und Einnehmer.		
	2,910	78	Bureauausfälle und Gratifikationen.		
	1,692	76	Gebäudeunterhalt und Assekuranzsteuer.		
	10,000	—	Lokalmiete.		
	2,250	55	Heizung und Beleuchtung.		
	1,309	15	Bureauanlagen (kleinere).		
	3,679	60	Drucksachen und Geschäftsbücher.		
	10,849	65	Porti, Depeschen und Stempelkosten.		
	2,911	55	Experten, Informationen, Transfixe etc.		
	1,918	72	Prozess-, Amortisations- und Rechtstrickkosten.		
	2,440	—	Banknoten-Erstellungskosten.		
111,438	2,819	75	Telephon, Konkordat- und Reisespesen, Gold- und Silberagio.		
II. Steuern.					
	11,952	90	Bundes-Banknotensteuer.		
83,670	71,717	40	Kantonale Banknotensteuer.		
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	4,365	44	An Emissionsbanken und Korrespondenten.		
	7,019	11	„ die St. Gallische Finanzkanzlei.		
	94,607	09	„ Conto-Corrent-Kreditoren.		
	895,843	58	„ Sparkassa-Einlagen.		
	2,397	31	„ Betreibungs- und Konkurs-Depositen.		
<i>b. Auf Schulden aller Art.</i>					
			An Schuldsscheine auf Zeit (Depositenscheine):		
	2,591.65		Bezahlte Zinsen.		
	210.—		Fällige, nicht erhobene Zinsen.		
	736	65	2,801.65		
			2,065.— Abzüglich: Ausstehende Zinsen vom Vorjahre.		
			An Obligationen:		
	433,179.90		Bezahlte Coupons.		
	158,140.20		Fällige, nicht erhobene Coupons.		
1,411,483	58	406,514	591,320.10		
			184,805.70 Abzüglich: Ausstehende Coupons vom Vorjahre.		
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	5,764	40	Auf Conto-Corrent-Debitoren.		
	5,105	—	Auf Effekten (Mündertaxation).		
	8,432	62	Auf Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.		
73,408	48	12,000	Uebertrag auf Verlustreserve.		
		42,106	46	Verlust auf der Liquidation der staatlichen Molkereischule Sornthal (laut Beschluss der Bankkommission vom 26. Februar 1896 durch den Reservefonds zu decken).	
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.					
	45,169	46	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,290,555.50 à 3 1/2 %.		
78,194	91	13,625	45	Verzinsung d. Amortisationsfonds Fr. 372,154.95 à 3 1/2 %.	
		20,000	—	Zuweisung an den Amortisationsfonds, jährliche Quote.	
VI. Reingewinn.					
	732	11	Gewinnsaldo-Vortrag von 1895.		
263,538	71	262,806	60	Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.	
I. Ertrag des Wechselconto.					
			Disconto-Schweizer-Wechsel:		
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	262,148.43	
			Rückdisconto vom Vorjahre	44,668.20	
				306,816.63	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 3 1/2 %	41,633.05	265,183 58
			Wechsel auf das Ausland:		
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	25,934.73	
			Rückdisconto vom Vorjahre	2,567.10	
				28,501.83	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1896	4,185.85	24,315 98
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	7,610	—
			Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Hinterlage	114,931	29
			Von denselben verfallene, nicht belastete Zinsen	3,750	10
			Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft	4,633	25
			Von Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)	26,064	17
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
			Von Schuldsscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
			Vereinnahmte Zinsen	7,609.15	
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	195.20	
			Rückzinsen vom Vorjahre	1,931.10	
				9,735.45	
			Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1896	1,776.45	
			Zinsrestanzen vom Vorjahre	155.80	7,803 20
			Von Schuldsscheinen mit Faustpfand:		
			Vereinnahmte Zinsen	101,835.10	
			Rückdisconto vom Vorjahre	11,440.80	
				113,275.90	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 3 1/2 — 1 1/2 %	11,174.90	102,101
			Von Hypothekaranlagen aller Art:		
			Vereinnahmte Zinsen	1,276,881.85	
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	129,884.65	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	567,159.—	
				1,973,925.50	
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	707,033.90	1,266,891 60
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
			Vereinnahmte Zinsen von eigenen Effekten	114,194.40	
			Kursgewinn von eigenen Effekten	2,742.50	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	72,881.95	
				189,818.85	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	36,953.65	
				152,865.20	
			Provision auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	310.90	153,176 10
III. Ertrag der Immobilien.					
			Vom Bankgebäude	10,000	—
			Von anderem Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt	3,074	37
				13,074	37
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
			Für Expertisen, Informationen, Transfixe, Rechtstrickkosten, Porti etc.	8,696	95
			Für Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.	4,587	05
			Für Einlösung von Coupons etc.	946	10
				14,230	10
V. Diverse Nutzposten.					
			Gewinn an Beteiligungen	—	—
			Begebung von eigenen und Staatsobligationen	15,706	85
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	1,540	99
			Diverse	—	—
				17,247	84
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.					
				732	11
2,021,734	69			2,021,734	69

Beilage zu der Gewinn- und Verlustrechnung der St. Gallischen Kantonalbank vom Jahre 1896.

I. Verteilung des Reingewinnes von 1896

nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre	Fr. 263,538. 71
Hiezu: Ersetzung des Verlustes auf der staatlichen Molkereischule Sornthal durch den Reservefonds	„ 42,106. 46
	Fr. 305,645. 17
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:	
Fr. 4,000,000 1 Jahr à 3 1/4 %	Fr. 150,000. —
„ 2,000,000 „ „ à 3 1/4 %	„ 65,000. —
	Bleiben Fr. 90,645. 17
Hievon:	
Dem Staat	Fr. 45,000. —
Tilgungsrate an die Bauschuld laut Amortisationsplan	„ 30,000. —
Dem Reservefonds: Gewinnanteil	„ 15,000. —
	„ 90,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 645. 17

* Art. 23 des Gesetzes lautet:

„Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/8 % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.

„Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird.

„Ueber den Rest des Reingewinnes verfügt der grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates.“

II. Amortisationsconto.

Stand auf 31. Dezember 1895	Fr. 372,154. 95
Verzinsung à 3 1/2 %	„ 18,025. 45
Zuteilung der Quote für 1896	„ 20,000. —
	Fr. 405,180. 40
Abzüglich: Spesen für Coupon-einlösung	„ 366. 50
Saldo auf 31. Dezember 1896	Fr. 404,813. 90

III. Reserveconto.

Stand auf 31. Dezember 1895	Fr. 1,290,555. 50
Verzinsung à 3 1/2 %	Fr. 45,169. 46
Zuweisung von 1896	„ 15,000. —
	Fr. 60,169. 46
Abzüglich des Verlustes auf der staatlichen Molkereischule Sornthal, laut Beschluss der Bankkommission vom 26. Februar 1896	„ 42,106. 46
„ 18,063. —	
Saldo auf 31. Dezember 1896	Fr. 1,308,618. 50

Bemerkung. Infolge Beschlusses des Bankausschusses sind Reserveconto sowohl als Amortisationsconto mit 3 1/2 % zu verzinsen.

Laut dem vom Regierungsrat genehmigten Amortisationsplan für die Bauschuld des Kantonalbankgebäudes ist dieselbe bis auf den Betrag von Fr. 200,000 in der Weise abzuzahlen, dass jährlich die dem Reserveconto der Kantonalbank zuzuschreibende Hälfte des Reingewinnes bis auf die Summe von Fr. 30,000 zur Amortisierung der Bauschuld zu verwenden ist.

B. 1.
Jahresschluss-Bilanz
der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen
auf 31. Dezember 1896.

Aktiven				Passiven			
(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)							
I. Kassa.				I. Noten-Emission.			
	4,800,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Cirkulation	11,988,450	—	
	1,445,540	—	Uebrigere gesetzliche Barschaft.	Eigene Noten in Kassa	11,550	—	12,000,000
	6,245,540	—	Gesetzliche Barschaft.	II. Kurzfristige Schulden.			
	11,550	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	82,050	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Giro- und Checkconti	714	10	
6,376,303	39,163	24	Uebrigere Kassaabstände.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	24,101	15	
				Korrespondenten-Kreditoren	209,880	64	
				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,408,101	25	
				Finanzkanzlei	700,536	80	
				Betreibungs- und Konkurs-Depositen	38,419	49	
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	2,985,824	—	
				Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons	158,350	20	6,525,927 63
				III. Wechsel-Schulden.			
				Tratten und Acceptationen			
							117,046 10
				IV. Andere Schulden auf Zeit.			
				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	24,030,012	56	
				Schuldscheine (Depositen, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	5,654,993	05	
				Schuldscheine (Depositen, Obligationen etc.), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	5,405,400	—	35,090,405 61
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
				Reserve für mutmassliche Verluste (vide Beilage Nr. 5)	19,792	83	
				Rückdisconto u. Rückzinsen auf Aktivposten (vide Detail in d. Gewinn- und Verlustrechnung)	58,770	25	
				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1896	290,000	—	368,563 06
				VI. Eigene Gelder.			
				Eingezahltes Kapital	6,000,000	—	
				Ordentlicher Reservefonds Zuweisungen vom	1,308,618	50	
				Kapital-Amortisationsconto Jahr 1896 inbegriffen	404,813	90	
				Gewinnssaldo-Vortrag auf das Jahr 1897	645	17	7,714,077 57
				VII. Feste Anlagen.			
				Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
				Mobilien.			
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
				Ratazinsen auf Aktivposten			
				Rückständige Zinsen auf Aktivposten			
				(Vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung.)			
							61,816,019 99

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1896.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
333 Noten von Fr. 1000	Fr. 333,000	1,000	332,000
5,608 " " " 500	" 2,801,500	2,000	2,799,500
62,892 " " " 100	" 6,289,200	4,300	6,284,900
51,526 " " " 50	" 2,576,300	4,250	2,572,050
120,354 Noten	Fr. 12,000,000	11,550	11,988,450

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.				
1000	4 1/2% Kanton St. Gallen Serie XXXVI	1,000,000	100	1,000,000
8	3 3/4% " " " XXXVII	8,000	100	8,000
2	3 3/4% " " " XXXIX	6,000	100	6,000
2324	3 1/2% " " " IV	2,324,000	99	2,300,760
27	3 1/2% " " " V	185,000	99	183,650
2	4% Stadt St. Gallen " IX	2,000	101	2,020
20	4% " " " XII	20,000	101	20,200
270	4% " " " XIII	270,000	101	272,700
737	3 3/4% Eidgen. Staatsanleihen " XIV	737,000	101	744,370
9	3 1/2% " " " V	9,000	100	9,000
10	3 1/2% " " " VI	10,000	100 1/2	10,050
269	4 1/2% Vereinigte Schweizerbahnen, III. Hypoth.	220,000	101	222,200
88	5% " " " " "	26,400	101	26,664
85	3 1/2% " " " " "	42,500	60	25,500
10	3 1/2% Sparkasse Altstädten	50,000	100	50,000
23	4% Schweizerische Unionbank	23,000	100	23,000
200	3 1/2% Stadt Winterthur	100,000	100	100,000
92	3 1/2% Stadt Zürich	92,000	99	91,080
24	4% Oesterreichische Staatsschuldscheine	Fr. 46,400	97	45,003
12	Diverse	18,800	—	18,810
5212				5,109,012
II. Aktien.				
25	Telephon Madrid		50	1,250
5237				5,110,262

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 12 des Geschäftsreglements bestimmt:
„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückzügen von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 drei Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 acht Tage Frist zu verlangen.
„Der Bank steht überdies die Befugnis zu, bei ausserordentlichen Zeit- und Geldverhältnissen für alle Rückzüge von mehr als Fr. 2,000 eine Frist von 14–30 Tagen zu verlangen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
a) 292 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2,000 Fr. 206,702. 69
203 Conti mit einem Guthaben von Fr. 2,000 und darüber, zu je Fr. 2,000 „ 406,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 612,702. 69
b) 203 Conti, das Guthaben über Fr. 2,000, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen „ 1,795,398. 56
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,408,101. 25

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 14 des Sparkassereglements lautet:
„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:
a) Kapitalbeträge bis auf Fr. 100 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt; doch dürfen innerhalb von 2 Monaten im ganzen nicht mehr als Fr. 100 zurückgezogen werden.
b) Abkündigungen von über Fr. 100 bis Fr. 1,000 werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1,000 abgekündet werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffnis auch sofort mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt werden.
c) Abkündigungen von über Fr. 1,000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von zwei Monaten ausbezahlt.“
Art. 15:
„Bei aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf 6 Monate zu beanspruchen.
„Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“
Die Sparkasse-Einlagen zerfallen in:
a) 5,043 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 100 Fr. 196,424. —
27,894 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 100, jedes Fr. 100 „ 2,789,400. —
Ohne Kündigung sofort rückzahlbar Fr. 2,985,824. —
c) 27,894 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen „ 24,030,012. 56
Fr. 27,015,836. 56

Beilage Nr. 5. Reserve für mutmassliche Verluste.

Bestand am 31. Dezember 1895 Fr. 9,232. 53
Abreibung diverser Verluste „ 1,439. 70
„ „ „ „ „ 7,792. 83
Zuweisung von 1896 „ 12,000. —
Bestand auf 31. Dezember 1896 Fr. 19,792. 83

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene weiterbegebene Wechsel im Betrage von Fr. 256,975. —

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Mouvement des voyageurs de commerce en Suisse.

Pendant l'année 1896, il a été délivré à **19,667** voyageurs de commerce des cartes de légitimation (1895: 19,418; 1894: 18,653). 15,171 voyageurs représentaient des maisons suisses, 4,496 des maisons étrangères.

Au total il a été délivré **18,644** cartes de légitimation (1895: 18,424; 1894: 17,619), dont 17,001 non payantes et 1,643 payantes (1895: 1,556; 1894: 1,456). Des cartes payantes, 1,046 sont valables pour un seul voyageur, et 597 sont collectives. 1,528 ont été remises pour des voyageurs suisses (954 personnelles et 23 collectives), 115 pour des voyageurs étrangers (92 personnelles et 23 collectives).

Les recettes ont atteint fr. **234,350** (1895: 221,700; 1894: 209,200; 1893: première année: 310,650). De cette somme, fr. 219,650 ont été payés par des voyageurs suisses et fr. 14,700 par des étrangers (France 6,750, Allemagne 6,450, Italie 700, Autriche 550, Angleterre 150, Espagne 100).

Parmi les articles de commerce les plus fortement représentés figurent en premier rang les comestibles, boissons, tabacs, avec 6,735 voyageurs, dont 3,159 pour les vins, puis viennent les marchandises textiles avec 4,633 voyageurs.

L'autorisation de voyageur avec des marchandises a été donnée à 102 maisons de commerce, principalement pour les montres, la bijouterie, les pierres précieuses et les articles de mode.

Les tableaux suivants donnent des indications plus détaillées sur l'ensemble du mouvement des voyageurs, etc.

	1896	1895	1894
Nombre total des voyageurs	19,667	19,118	18,653
Nationalité des voyageurs, suivant les maisons représentées:			
1) Maisons suisses	15,171	14,562	14,184
2) Maisons étrangères:			
Allemagne	2,952	3,246	3,310
France	1,051	794	653
Italie	235	209	175
Autriche-Hongrie	129	151	154
Grande-Bretagne	50	58	69
Belgique	42	65	70
Espagne	18	11	10
Pays-Bas	14	16	24
Etats-Unis d'Amérique	4	2	1
Luxembourg	1	3	1
	4,496	4,556	4,469

	Voyageurs suisses		Voyageurs étrangers		Total des voyageurs		
	Total	(allemande)	Total	(allemande)	1896	1895	1894
Matières textiles	3,364	1,269	918	4,633	4,505	4,768	
Machines	498	90	74	588	459	414	
Métaux	793	496	403	1,289	1,357	1,354	
Bijouterie, horlogerie et fournitures d'horlogerie	405	163	105	568	530	569	
Quincaillerie	387	230	165	617	601	544	
Comestibles, boissons, tabacs, produits agricoles	6,108	627	197	6,735	6,469	6,312	
Huiles et graisses	298	55	31	263	122	69	
Cuir, ouvrages en cuir, chaussures	395	223	145	618	555	564	
Verres	117	68	40	185	185	125	
Objets de littérature, de science, de technique et d'art, papiers, etc.	912	466	311	1,378	1,305	1,107	
Ouvrages en ciment, argile, grès, etc.; poteries	222	81	46	303	376	334	
Produits chimiques, droguerie, parfumerie, couleurs	550	256	181	806	591	856	
Bois et ouvrages en bois	285	153	111	443	457	460	
Déchets et engrais	43	8	4	51	16	43	
Caoutchouc	47	60	51	107	110	116	
Ouvrages en paille, jonc, liber	60	26	20	86	80	82	
Agences	494	44	18	538	—	—	
Articles divers	253	146	93	399	500	786	
	15,171	4,496	2,952	19,667	19,118	18,653	

Mouvement dans quelques villes:

	Voyageurs		Total des voyageurs		
	Indigènes	étrangers	1896	1895	1894
Bâle	1,147	1,388	2,535	2,473	2,657
Zürich	1,971	376	2,347	2,198	2,315
Genève	1,154	713	1,867	1,706	1,711
St-Gall	437	393	830	880	855
Berne	532	160	692	669	651
Lausanne	416	101	517	526	504
Winterthur	408	75	483	481	440
Lucerne	374	83	457	457	436
Chaux-de-Fonds	272	74	346	350	339
Bienne	227	35	265	251	265

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Spar- & Leihkasse in Bern.

Generalversammlung
Mittwoch, den 24. Februar 1897, nachmittags 2 Uhr,
im Foyer des Gesellschaftshauses Museum in Bern.

Traktanden:

- 1) Passation der Jahresrechnung für 1896 und Bestimmung der zu entrichtenden Dividende.
- 2) Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates infolge Ablaufes ihrer Amtsdauer.
- 3) Wahl eines Rechnungsrevisors. (B 7734)
- 4) Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht sind vom 15. Februar hinweg im Bureau der Anstalt zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Bern, den 1. Februar 1897.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **R. Wildbolz-Stengel.**

Der Sekretär: **C. Montandon.**

(91¹)

Cartes gratuites (vertes):

	Voyageurs		
	Indigènes	étrangers	Total
a. Pour un seul voyageur	12,509	4,326	16,835
b. Pour plusieurs voyageurs (collectives)	166	—	166

Cartes payantes (rouges):

a. Pour un seul voyageur	954	92	1,046	
b. Pour plusieurs voyageurs (collectives)	574	23	597	
	1896	14,203	4,441	18,644
	1895	13,613	4,506	18,124
	1894	13,202	4,417	17,619

Cartes payantes et taxes perçues par cantons:

Cantons	Cartes	Taxes	Répartition d'après le chiffre de la population		Indemnité de perception	Total		
			Fr.	Fr.		1896	1895	1894
			Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	303	42,900	25,757.70	1,716	27,473.70	26,034.40	24,538.50	
Berne	235	34,000	40,397.40	1,360	42,357.40	40,157.60	38,092.70	
Lucerne	62	8,700	10,341.20	348	10,659.20	10,124.30	9,580.50	
Uri	4	600	1,317.60	24	1,341.60	1,275.90	1,219. —	
Schwyz	26	3,750	3,343. —	150	3,993. —	3,731.20	3,588.50	
Unterwalden-le-haut	1	150	1,149.10	6	1,155.10	1,037.80	1,037.60	
Unterwalden-le-bas	3	450	957.80	15	972.80	928. —	896. —	
Glaris	33	4,800	2,588.90	102	2,775.90	2,655. —	2,514. —	
Zoug	11	1,650	1,759.20	66	1,825.20	1,737.40	1,643.40	
Fribourg	32	4,600	9,192.30	184	9,286.30	8,856.15	8,329.10	
Soleure	44	6,350	6,340.60	254	6,794.60	6,506.30	6,141. —	
Bâle-ville	101	13,400	5,633.70	536	6,169.70	5,817. —	5,486.50	
Bâle-campagne	15	2,100	4,731.70	84	4,815.70	4,585.60	4,332.60	
Schaffhouse	20	2,950	2,886.30	118	3,004.30	2,860.25	2,715.50	
Appenzell-Rh. Ext.	10	1,500	4,133.40	60	4,193.40	4,003.20	3,765.30	
Appenzell-Rh. Int.	1	150	984.50	6	990.50	947.40	896. —	
St-Gall	144	20,650	17,430.40	826	18,256.40	17,395. —	16,417.10	
Grisons	69	9,850	7,242.60	394	7,636.60	7,237.20	6,849.20	
Argovie	92	13,250	14,757.70	530	15,317.70	14,557.85	13,788.20	
Thurgovie	72	10,550	7,996.40	422	8,418.40	8,009.40	7,524. —	
Tessin	17	2,200	9,682.60	88	9,770.60	9,271.45	8,740.15	
Vaud	131	19,000	18,918.60	760	19,678.60	18,770.55	17,683.40	
Valais	6	900	7,790.70	36	7,826.70	7,438. —	7,019.35	
Neuchâtel	152	22,000	8,261.50	880	9,141.50	8,638. —	8,170.40	
Genève	56	7,900	8,059.90	316	8,375.90	7,979.75	7,541. —	
Total	1,643	234,350	222,890.20	9,374	232,264.20	220,636.70	208,509. —	

Coût des cartes de légitimation et formulaires, frais etc. 2,085.80¹⁾ 1,063.30 691. —
Total **234,350. — 221,700. — 209,200. —**

Montant des taxes par mois:

	1896	1895	1894
Janvier	136,900	121,650	122,300
Février	51,000	44,500	46,450
Mars	16,100	27,200	16,150
Avril	7,650	6,000	6,700
Mai	3,550	3,550	2,800
Juin	1,950	700	1,850
Juillet	6,600	6,500	3,950
Août	3,900	5,200	4,000
Septembre	4,100	3,100	3,000
Octobre	1,900	1,550	1,500
Novembre	900	1,250	500
Décembre	—	200	—
Total	Fr. 234,350	221,700	209,200

Autorisations de voyager avec des marchandises:

	1896	1895	1894
Diamants et pierres précieuses, etc.	10	12	4
Bijouterie d'or et d'argent	19	16	21
Horlogerie et fournitures d'horlogerie	22	24	24
Diamants pour vitriers	1	2	1
Fournitures pour dentistes	5	4	3
Articles pour fumeurs	1	1	1
Eponges	—	1	1
Articles de mode, nouveautés, etc.	43	33	23
Fromages défectueux	1	—	—
Total	102	98	83

¹⁾ La notable augmentation des frais pour l'année 1896 provient du tableau des voyageurs de commerce munis de cartes payantes qui a été imprimé pour la première fois cette année et dont chaque canton reçut une certaine quantité.